

An
Vereine des LSV M-V,
Vorstand SJ-MV,
Spelausschuss SJ-MV,
Präsidium des LSV M-V

Teterow, 25.07.2009

Protokoll der Vorstandssitzung der Schachjugend M-V

Datum: Sonntag, 14. Juni 2009
Ort: Hörbiko (Oststadt), Pawlowstraße 12, 17036 Neubrandenburg
Zeit: 10.45–15.00 Uhr

Anwesend: Egon Raitza, Paul Onasch, Robert Zentgraf, Michael Ehlers, Steffen Kraus
→ Philipp Mai fehlte entschuldigt
Gast: Lysan Stemmler

TOP 1: Begrüßung

SF Onasch begrüßt die Anwesenden. Er dankt den Neubrandenburger Schachfreunden für die zur Verfügung gestellten Räume und die ausgezeichnete Verpflegung.

TOP 2: Spieljahr 2008/2009

SF Zentgraf informiert über die Endrunde U12, die heute stattfindet. Nächste Woche wird die U16 beendet und in den nächsten Wochen die letzten Turniere, unter anderem auch das Finale des Landesschulschachpokals. Zu diesem Punkt wird gleich eine finanzielle Übersicht der Eingaben und Ausgaben gegeben, um die Preise für die Gesamtsieger festlegen zu können. Die Berechnung erfolgt anhand der Abrechnungen und Aufstellungen von SF Laqua. SF Zentgraf ergänzt, dass es für das sechste und letzte Turnier bisher noch keine Anmeldungen gibt.

A) Landesschulschachpokalabrechnung – Pokale, Medaillen und Urkunden sind bereits angefertigt.

B) Zwei Gesamtpreise müssen noch gekauft werden, etwa in Höhe von 50 €–60 €. Die Betreuer werden angeschrieben: Herr Schumann für das CJD (Preis: ZOO-Besuch in Rostock) und Frau Jungk für Neustrelitz (Besuch des Müritzeums).

Des Weiteren wurde geklärt, dass der Terminplan bis 19. Juni veröffentlicht werden muss. Bis 19. Juni muss ebenfalls die Versicherungsfrage geklärt werden. Verantwortlicher ist Schachfreund Zentgraf.

Schachfreund Zentgraf gibt bekannt, dass eine Spielausschusssitzung zwecks Strafen per Telefonkonferenz im August durchgeführt wird.
Aufgrund der anfallenden Kosten wird ab der nächsten Saison das Startgeld für die U25 analog zu den Landesvereinsmeisterschaften auf 10,00 € angeglichen.

3. Auswertung DM 2009

Schachfreund Ehlers befand es als positiv, dass organisatorisch alles funktioniert hat und durch einen Landestrainer die Spieler vor Ort auf die Partien vorbereitet werden konnten. Dies bestätigen auch die Rückmeldungen der mitgereisten Eltern. Leider hat die Idee mit den T-Shirts in diesem Jahr nicht so funktioniert wie erhofft, da nicht alle Teilnehmer die Anfrage wegen der Anfertigung dieser gelesen hatten. Angeregt und diskutiert wurde daher, dass diese eventuell obligatorisch für jeden angefertigt werden sollen. Des Weiteren soll versucht werden, einmalig T-Shirts über die Schachjugend zu bestellen und allen Schachfreunden des Landes für einen gewissen Betrag anzubieten. Für die Organisation erklärt sich Schachfreund Ehlers bereit.

Aus sportlicher Sicht ist anzumerken, dass man zwar insgesamt zufrieden sein kann, aber einige Einzelergebnisse durchaus positiver hätten ausfallen können.

Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen von Florian Schmekel, Silke Hingst, Max Weber und Georg Völsger, aber auch von Henrik Scheel, der sich nach einem Fehlstart überzeugend ins Turnier zurückkämpfte.

Betont wurde, dass Mecklenburg-Vorpommern in der Fairplay Wertung den zweiten Platz erzielte. Dies stellt wie auch schon in den letzten Jahren eine Platzierung unter den fairsten drei Bundesländern dar. Nicht unerwähnt bleiben darf auch die gute Atmosphäre und der Teamgedanke in der Delegation.

Der Delegationsleiter Schachfreund Zentgraf erwähnt, dass für den Fall, dass noch mehr Spielerinnen und Spieler vorbereitet werden müssen, ein Trainer mehr mitreisen sollte. Jedoch hat durch die Mithilfe aller Betreuer die Vorbereitung auf die Runden gut funktioniert. Auch sollte versucht werden, durch die Einbindung der mitreisenden Vereinstrainer und deren Unterstützung noch mehr Qualität in Vorbereitung und Betreuung zu erzielen. Eine eventuelle Bezuschussung für einen dritten Landesbetreuer durch die DSJ in Höhe von 80 € soll geprüft werden. Weiterhin gibt SF Zentgraf zu bedenken, dass der Terminplan der DEM mehr zu beachten ist und eine rechtzeitige Anreise geplant werden muss. SF Onasch hebt hervor, dass die Meldung der kurzen Verspätung sehr positiv war, sodass seitens der Turnierleitung keine Irritation aufkam.

Schachfreund Onasch sprach für die DSJ und richtete einen Dank an die gute Vorbereitung durch den 2. Vorsitzenden SF Ehlers.

Des Weiteren merkt Schachfreund Onasch an, dass das Mannschaftsgefühl noch ein wenig verbessert werden kann. Der Delegationsleiter müsse auch zwischen und nach den Runden als Koordinator fungieren, damit gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden können. Die u10/u12-Spielerinnen und Spieler müssen mehr beachtet werden. Gerade am Nachmittag, wenn diese eine spielfreie Runde haben, wäre es wünschenswert, wenn ein Betreuer etwas mit ihnen unternimmt, da dies der Landestrainer nicht gewährleisten kann. Daher erscheint es sinnvoll, schon im Vorfeld explizit einen Betreuer für diese Spieler zu benennen (hier sollten auch mitreisende Eltern mit einbezogen werden).

TOP 4: Auswertung Jugendversammlung in Güstrow

Als besonders erfreulich wurde der Besuch des Vorsitzenden der DSJ, Christian Warneke, und des Präsidenten des LSV, Niklas Rickmann, hervorgehoben. Angesprochen wurde auch die erneut rückläufige Teilnahme. Als Anregung wurde ggf. eine Befragung der nicht-anwesenden Vereine vorgeschlagen, um die Ursachen zu ergründen. Um den entsprechenden Kontakt herzustellen, beschloss der Vorstand auf Vorschlag des

Vorsitzenden, wie in der Deutschen Schachjugend für die einzelnen Landesverbände analog jedem Verein einen Ansprechpartner im Vorstand zuzuordnen. Schachfreund Onasch wird aus diesem Grund in den kommenden Wochen eine Telefonliste erstellen, sodass jedes Vorstandsmitglied der Ansprechpartner für etwa sieben Vereine ist.

Für die kommende Jugendversammlung ist es geplant, die Verfahrensordnung zu überarbeiten und nach Rücksprache mit dem Landesschachverband die Ehrenordnung des LSV dahingehend zu überarbeiten, dass die Schachjugend ab der nächsten Jugendversammlung selbst Ehrungen für Verdiente im Jugendbereich durchführen kann.

Zu Terminkollisionen wegen Prüfungsvorbereitungen und anderer Verpflichtungen kommt es leider beim Workshop der Turnierordnung des Landesschachverbandes, weshalb leider kein Vertreter der Schachjugend an diesem teilnehmen kann. Geplant ist es aber, dass sich die Schachjugend über den Landesspielleiter im Spielausschuss in die Fertigstellung der neuen Turnierordnung einbringt, nachdem Verbesserungsvorschläge von allen Vorstandsmitgliedern gesammelt werden.

TOP 5: Finanzen/Kontoverlegung

Der momentane Bestand der Kasse der Schachjugend beläuft sich auf 3.343,08 €, von dem 2.426 € als zweite Rate für die DEM an die Deutsche Schachjugend zu überweisen sind. Fällig ist weiterhin eine Rückzahlung von Schachfreund Onasch in Höhe von 50,00 € für den Auswahllehrgang in Warnemünde, die in Kürze erfolgen wird. Die Anwesenden analysieren den aktuellen Kassenplan und bekommen auftretende Fragen durch den Schachfreund Raitza beantwortet.

In einer daraus resultierenden Diskussion wurde die Verbesserung der Freizeitgestaltung auf der LEM angesprochen. Der Vorstand einigte sich darauf, im nächsten Jahr das Geld für die Freizeitgestaltungen umzuverteilen, indem auf Medaillen verzichtet wird und stattdessen nicht mehr nur zwei Organisatoren die Unterkunft und Verpflegung zu bezahlen, sondern mehreren Schachfreunden, die dann bereits während der Runden Freizeitangebote für die fertigen u10- und u12-Spieler sicherstellen können.

Nach Beschluss des Vorstandes wird der Zuschuss zu den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften und der Jugendbundesliga an die Vereine in diesem Jahr um 10,00 € gekürzt, da die sich Kosten durch zunehmend mehr Teilnehmer an der Jugendbundesliga und bei den Norddeutschen Meisterschaften erhöhen. Dieses Jahr werden die teilnehmenden Mannschaften an der NDVM 30 € erhalten sowie die Vereine, die in der Jugendbundesliga starten, 40 €. Die Finalisten zur Deutschen Vereinsmeisterschaft erhalten ebenfalls 40 €. In den kommenden Jahren soll jahresaktuell die Auszahlung beschlossen werden.

Durch die in diesem Jahr aufkommende Saalmiete bei den Landesschulschachmannschaftsmeisterschaften ist es in diesem Jahr nicht möglich, einen Zuschuss für die Teilnehmer der Deutschen Schulschachmannschaftsmeisterschaften auszuzahlen.

Weiterhin wurde von Paul Onasch ein Vorschlag Henrik Rudolfs eingebracht, für die Auswahllehrgänge einige Schachbücher und eine Database für die Spieler, die alle zwei Jahre aktualisiert werden könnte, zum Ende des Jahres anzuschaffen. Der Vorstand diskutiert über dieses Thema, ist aber noch zu keinem endgültigen Entschluss gekommen.

TOP 6: Darstellung der Schachjugend

Die Kooperation mit dem Schachverband Rheinland Pfalz wurde erläutert. Die Teilnahme am Ferienlager ist durch ein gemeinsames Gespräch entstanden und ca. 10 Teilnehmer werden aus diesem Bundesland erwartet.

Ebenfalls plant der Schachverband Schleswig-Holstein einen Austausch mit uns und einen intensiveren Kontaktaufbau. Gesprochen wurde über eine Fahrradtour mit der DSJ, beispielsweise von Kiel nach Rostock.

An dieser Stelle sollte Schachfreund Mai telefonisch kontaktiert werden, der sich jedoch nicht meldete.

So übernahm Schachfreund Onasch die Erläuterungen zum Newsletter bzw. zur Mitarbeit an der Zeitung En passant. Die Vorstandsmitglieder sprachen sich für eine Mitarbeit in der Zeitung des LSV aus. Auch wird durch Schachfreundin Stemmler eine Überarbeitung des Designs und weitere neue Ideen vorgenommen. Für die inhaltlichen Beiträge stellten sich die Schachfreunde Ehlers und Mai zur Verfügung.

Das gedrehte Video der Schachjugend muss noch geschnitten werden. Schachfreund Ehlers erklärte sich zur Übernahme bzw. Informationseinholung bereit.

Das neue Leitbild soll auf der Homepage hochgeladen werden.

Schachfreund Ehlers erklärte, dass er zusammen mit Schachfreund Mai im Herbst ein Jugendsprecherseminar der DSJ besuchen wird, um die Kontakte zu anderen Schachjugenden auf Jugendsprecherebene weiter auszubauen.

Des Weiteren wurde die Strukturreform des LSV durch Schachfreund Onasch durchaus kritisch angesprochen. In einer Erörterung der Sachlage wurde die Position des Vorstandes deutlich, die darin besteht, zuerst eine Erklärung durch den Präsidenten abzuwarten und sich dann (nach Kurzinformation durch Schachfreund Onasch) entsprechend zu verhalten. Eine weiterhin starke Positionierung der Schachjugend und ihrer Themen innerhalb des LSV soll angestrebt werden.

TOP 7: Vorbereitung Ferienlager

Als Betreuer stellen sich die Schachfreunde Ehlers, Onasch und Schachfreundin Stemmler zur Verfügung. Eine Präsentation gegenüber der eingeladenen rheinland-pfälzischen Schachjugend wird durch Schachfreund Ehlers vorbereitet.

Ansonsten sind die ersten Vorbereitungen für das Ferienlager abgeschlossen, zehn Anmeldungen erfolgt, die in der kommenden Woche an das Younior-Hotel in Stralsund weitergeleitet werden.

TOP 8: Vorbereitung Deutsche Ländermeisterschaft

Nach einigen Schwierigkeiten wegen einer Terminsuche und daraus folgender Probleme mit der Unterkunft sind die Vorbereitungen für die DLM erst einmal abgeschlossen. Das dies gut gelang, ist allen voran Wilfried Schmidtke zu verdanken, der sich intensiv vor Ort um die Ausrichtung kümmert.

Schachfreund Ehlers wird als Vertreter der Schachjugend vor Ort sein und sich mit dem Wismarer Schachfreund Schmidtke verständigen. Weiterhin steht das Vorhaben, mit zwei Mannschaften an der DLM teilzunehmen, weshalb sich Schachfreund Onasch noch um einen zweiten Betreuer kümmern wird.

TOP 9: Anträge

An den Vorstand wurden keine Anträge gestellt.

TOP 10: Sonstiges

Besprochen wurde kurz die Planung einer Jugendsprecherkonferenz im Sommer 2009. Auch wurde über weitere Konferenzen debattiert – in Aussicht und Frage wurden Folgende gestellt:

- Trainerkonferenz
- Mädchenkonferenz
- Schulschachkonferenz

Für den Schulschachpatentlehrgang im Jahr 2010 und einer angedachten Zweiteilung zwischen Lehrern und Nicht-Lehrern informiert sich Schachfreund Kraus bei der Schulschachreferentin der Deutschen Schachjugend, Schachfreundin Siebarth, ob es ein Schulschachpatent für Lehrer mit mehr Anteilen an Schach und Methodik seitens der Deutschen Schachjugend gibt.

Um 15.06 bedankt sich der 1. Vorsitzende für die gute Tagung und wünschte allen eine gute Heimreise.

Protokollant
Steffen Kraus